

## Unsere wichtigsten 10 Punkte für Sailauf und Eichenberg

### 1 Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort:

Wir nehmen den Klimawandel ernst. Starkregen und Hitzewellen werden häufiger, darauf werden wir reagieren. Gleichzeitig müssen wir unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir stehen klar zu erneuerbaren Energien.

### 2 Vereine, Freizeit, Sport und Ehrenamt:

Unsere Vereine sind das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens in Sailauf und Eichenberg. Daher sagen wir unseren Ortsvereinen nicht nur finanzielle, sondern auch organisatorische Unterstützung zu.

### 3 Junge Menschen beteiligen:

Junge Menschen brauchen in unserer Gemeinde Räume und Möglichkeiten, um sich wohlzufühlen und einzubringen. Wir wollen den Jugendraum gemeinsam mit der Jugendpflege wiederbeleben und regelmäßige Jugendbürgerversammlungen einführen. Nur wenn wir wissen, was junge Menschen bewegt, können wir die richtigen Dinge anpacken.

### 4 Senioren in der Mitte:

Zusammen mit unserer Seniorenbeauftragten bringen wir Senioren regelmäßig zusammen. Ein Begegnungscafé bietet die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Das Ziel einer Seniorentagesstätte für Sailauf werden wir verfolgen als einen Ort, an dem Senioren tagsüber Betreuung, Aktivitäten und Gesellschaft finden.

### 5 Gemeindestrassen in Schuss halten:

Wir wollen unsere Straßen in Schuss halten und kümmern uns dabei auch um Wasserleitungen und Kanal, damit die Infrastruktur in Sailauf und Eichenberg funktioniert.

## Aus der Praxis. Für unsere Region. Unser Landratskandidat: Simon Dümig

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Simon Dümig und ich möchte Ihr neuer Landrat werden. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Sohnes und in Sailauf im Vorspessart zuhause. Als Familienvater erlebe ich jeden Tag, wie wichtig sichere Wege zur Schule und Kita sind. Als Lehrer sehe ich täglich, was gute Bildung bewirkt. Als Rettungssanitäter habe ich gelernt, anzupacken, wenn's drauf ankommt. Und genau das will ich als Ihr Landrat tun: Anpacken, wo es nötig ist.

Seit 2014 bin ich Gemeinderat in Sailauf, seit 2020 Kreisrat und führe in beiden Gremien die SPD-Fraktion. Ich kenne die Herausforderungen unserer Kommunen aus der Praxis. Ich treffe Entscheidungen, die erklärbar sind und auf die Verlass ist.

Mein beruflicher Weg führte von einer Handwerkslehre über ein Studium der Elektrotechnik ins Lehramt. Heute unterrichte ich an der Berufsschule und Technikerschule in Aschaffenburg. Ich bilde die Fachkräfte aus, die unsere Region braucht. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren im Roten Kreuz und im Schützenverein.

Ich kenne unseren Landkreis aus vielen Perspektiven. Ich weiß: Hier leben Menschen, die Großes bewegen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dafür will ich als Ihr Landrat sorgen.

### Diese Themen möchte ich in unserem Landkreis voran bringen:

#### Schulen, die begeistern

Als Lehrer weiß ich: Schülerinnen und Schüler brauchen helle und moderne Räume. Digitale Technik muss funktionieren und Schulsozialarbeit vor Ort sein. Der Schulweg muss sicher sein – ob mit Bus, Rad oder zu Fuß. Gemeinsam mit Lehrkräften, Eltern und Schülern entwickeln wir unsere Schulen weiter. So erhalten junge Menschen die beste Grundlage für ihre Zukunft.

#### Energie aus der Region – günstig für alle

Stellen Sie sich vor: Sie profitieren von günstigem Strom aus Photovoltaik und Windkraft aus der Region. Energiegenossenschaften schütten Gewinne vor Ort an ihre Mitglieder aus. Öffentliche Gebäude zeigen, wie Klimaschutz funktioniert. Unsere Schulen erzeugen ihre eigene Energie. Mit dem Energiewerk Landkreis Aschaffenburg haben wir das Werkzeug in der Hand. Ich setze mich dafür ein, dass wir Energie hier erzeugen und direkt vermarkten. Das senkt die Strompreise für uns alle, schützt unsere Heimat und schafft regionale Wertschöpfung.

#### Klimaanpassung und Klimaschutz

Unser Landkreis wird lebenswerten, wenn wir Natur mehr Raum geben: begrünte Plätze, Bäume in den Straßen, intelligente Regenwassernutzung. Das machen unsere Orte schöner und kühler im Sommer. Mit kluger Planung lassen wir Wasser gezielt versickern und verringern Hochwasserschäden. Ich setze konsequent auf Klimaschutz. Wir müssen heute handeln,



©Alexander Kotz | Orange production.de

Wenn wir es in kommunaler Hand halten, entscheiden wir selbst über die Gesundheitsversorgung vor unserer Haustür. Gemeinsam mit externen Beratern stellen wir es wirtschaftlich stabil auf. So sichern wir beste medizinische Versorgung für alle Menschen – heute und in Zukunft.

**Ich stehe für einen Landkreis Aschaffenburg, der sozial gerecht, wirtschaftlich stark und ökologisch zukunftsfähig ist. Einen Landkreis, in dem Menschen gerne leben, arbeiten und ihre Zukunft gestalten wollen. Einen Landkreis, in dem unsere Kinder gut aufwachsen und alle Generationen sicher leben.**

**Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 08. März 2026.**

*Ihr  
Simon Dümig*

#### Weitere Infos unter:

- simon.dümig@de
- @duemigsimon
- @duemigsimon

#### IMPRESSUM

SPD-Ortsverein Sailauf  
vertreten durch den  
Vorsitzenden Simon Dümig  
Bergweg 18  
63877 Sailauf  
info@spd-sailauf.de  
spd@spd-sailauf.de  
@spd.sailauf  
@spd.sailauf



## IM BLICKPUNKT:

# SAILAUF & EICHENBERG

## ZEITUNG ZUR BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHL 2026

DEZEMBER 2025



**Wir wünschen Ihnen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2026.  
Ihr Patrick Reuter mit Familie, die Gemeinderäte und alle Kandidatinnen und Kandidaten.**



Für Jugendliche möchte ich wieder mehr Angebote schaffen und den Jugendraum stärker einbinden. Und auch Senioren brauchen einen Ort, der regelmäßig genutzt wird und nicht nur für einzelne Termine da ist.

Mit einem Repaircafé und einem Dorfgarten möchte ich einen Anfang machen – Treffpunkte für Jung und Alt, an denen man Wissen teilt und gemeinsam etwas bewegt. Beim Klima- und Katastrophenschutz sollen wir endlich beginnen: mehr Zisternen, Regenwasser zur Bewässerung nutzen, mehr Grün für Hitze- und Starkregenschutz. Was wir heute pflanzen, hilft in 20 Jahren. Und unsere Betriebe verdienen mehr Sichtbarkeit – ein kleiner Wochenmarkt könnte Versorgungslücken schließen und den Handel stärken.

Auch die Vereine müssen weiter unterstützt werden – sie leisten unglaublich viel für Kinder und Jugendliche und halten unseren Ort lebendig.

### Welche Themen müssen zuerst angepackt werden?

Es gibt Dinge, die wenig kosten, aber viel bewirken. Ein wichtiger Punkt ist eine Seniorentagesstätte. Die Fläche am Kirchberg ist vorhanden, aber wir benötigen einen Investor für das passende Gebäude und einen Träger, der es später betreibt.

Für besseren Mobilfunk in Eichenberg werde ich das Gespräch mit den Mobilfunkbetreibern suchen und so lange Überzeugungsarbeit leisten, bis wir endlich weiter kommen.

Und die Kommunikation muss besser werden: ein Amtsblatt für alle und neue Wege wie eine WhatsApp-Community und ein Social Media Auftritt der Gemeinde könnten viel Klarheit bringen.

### Mit welchen Gedanken gehst du in die Adventszeit und ins neue Jahr?

Die letzten Wochen im Jahr sind für viele turbulenter als gedacht. Umso schöner ist es, wenn am Ende ein bisschen weihnachtliche Stimmung einkehrt und man Zeit mit den Menschen verbringt, die einem wichtig sind.

Ich hoffe, dass die Pakete und die Weihnachtspost rechtzeitig angekommen sind und wir alle ein paar ruhige Tage genießen können.

Für das neue Jahr habe ich einiges vor und freue mich darauf, die nächsten Schritte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gehen.

**Ich wünsche allen ein frohes Fest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch. Passt gut auf euch auf – wir sehen uns 2026.**

## Auf ein Wort mit Patrick – Bürgermeisterkandidat 2026

Nach 18 Jahren wird das Amt des Bürgermeisters in Sailauf neu besetzt. Patrick Reuter wurde bereits im April von dem SPD Ortsverein als Bürgermeisterkandidat nominiert und beantwortet uns dazu ein paar Fragen.

### Welche Erfahrungen prägen deinen Blick auf die Gemeinde?

Einzigartig geht es uns hier gut. Die meisten Themen – Straßen, Vereine, Betreuung, Verkehr, Jugend und Senioren – höre ich auch in anderen Gemeinden. Im Gemeinderat habe ich gelernt, wie komplex viele Dinge sind und wo es manchmal hakt.

Mir ist aber auch klar geworden, dass ein Bürgermeister keine One-Man-Show ist. Nur als Team – mit Verwaltung, Gemeinderat und den Menschen vor Ort – kommt man weiter. Und genau dieses Zusammenspiel möchte ich stärken.

### Was hörst du von den Menschen im Ort?

Egal ob bei der Arbeit oder im Haustürwahlkampf – die Rückmeldungen sind fast überall gleich. Der Verkehr ist vielen zu schnell und zu laut, besonders auf dem Schulweg entlang der Kreisstraße wünschen sich viele Tempo 30 und mehr Kontrollen. Auch das Parkkonzept sorgt für Unzufriedenheit, weil es im Alltag für viele nicht wirklich funktioniert.

### Von Vereinen höre ich oft, dass ihnen

Mitglieder fehlen und gleichzeitig die finanzielle Belastung steigt. Sie wünschen sich mehr Unterstützung von Seiten der Gemeinde. Jugendliche und Senioren haben sehr

ähnliche Bedürfnisse und vermissen einfache Treffpunkte sowie Angebote, bei denen man sich einbringen, wohlfühlen und einfach Spaß haben kann.

### Was ist dein Ansporn, Bürgermeister zu werden?

Ich bin seit fast sechs Jahren im Gemeinderat und kenne Sailauf und Eichenberg nicht aus Akten, sondern aus dem Alltag. Ich bin hier groß geworden, bin fast jeden Tag im Ort unterwegs – und jetzt wächst mein Sohn Kilian hier auf. Das verändert den Blick und man wünscht sich einfach, dass der Ort funktioniert und sich weiterentwickelt.

Mir ist aber auch klar geworden, dass ein Bürgermeister keine One-Man-Show ist. Nur als Team – mit Verwaltung, Gemeinderat und den Menschen vor Ort – kommt man weiter. Und genau dieses Zusammenspiel möchte ich stärken.

### Was hörst du von den Menschen im Ort?

Egal ob bei der Arbeit oder im Haustürwahlkampf – die Rückmeldungen sind fast überall gleich. Der Verkehr ist vielen zu schnell und zu laut, besonders auf dem Schulweg entlang der Kreisstraße wünschen sich viele Tempo 30 und mehr Kontrollen. Auch das Parkkonzept sorgt für Unzufriedenheit, weil es im Alltag für viele nicht wirklich funktioniert.

Von Vereinen höre ich oft, dass ihnen Mitglieder fehlen und gleichzeitig die finanzielle Belastung steigt. Sie wünschen sich mehr Unterstützung von Seiten der Gemeinde. Jugendliche und Senioren haben sehr

Bei der Infrastruktur kommen wir voran: der Ausbau der Deutschen Glasfaser sollte hoffentlich bald abgeschlossen sein und für den schlechten Mobilfunk in Eichenberg möchte ich alle Möglichkeiten in Betracht ziehen, um den Empfang endlich dorthin zu bringen, wo er gebraucht wird.

Strassen und Leitungen darunter müssen nach einer klaren Priorisierung Schritt für Schritt saniert werden. Die Kinderbetreuung muss auch in Zukunft zuverlässig funktionieren. Wir müssen unserer Pflicht nachkommen und die Mittagsbetreuung so ausbauen, dass Familien sich darauf verlassen können.

# Hochmotiviert und engagiert: Die Gemeinderatskandidatinnen und –kandidaten für Sailauf und Eichenberg stellen sich vor:

**Michael Staab** Listenplatz 9

**Gruppenleiter WfbM**  
39 Jahre, verheiratet  
ein Sohn, Eichenberg  
Brunnenstraße 3

Ich bin 1986 in Frankfurt am Main geboren. Mein Vater und Opa väterlicherseits sind Sailaufer. Mein Großvater Bruno Staab betrieb bis zu seinem Tod 2011 eine kleine Landwirtschaft in Mittelsailauf, die es auch heute noch gibt. Ich habe meine ganze Kindheit und Jugend und Erwachsenenleben in Sailauf verbracht und seit Anfang 2022 wohne ich mit meiner Familie im schönen Ortsteil Eichenberg, das in Sailauf tief verwurzelt. Bekannt bin ich wahrscheinlich einigen Ortsbürgern durch meine ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeindebücherei (mittlerweile seit 27 Jahren). Ich bin in Sailauf zur Schule gegangen und habe ein Studium der Kunststofftechnik in Darmstadt erfolgreich abgeschlossen. Nach mehreren Jahren in der Kunststoffbranche wechselte ich Ende 2019 als Gruppenleiterin in die Lebenshilfe Werkstätten in Schmerlenbach. Die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen bereitet mir sehr viel Freude und über diese Arbeit bin ich auch mit der SPD in Kontakt gekommen. Ich bin begeisterter Trailläufer und bin so oft es geht in den Sailauer und Eichenberger Wäldern genauer gesagt am Engländertal unterwegs. Ich liebe unsere schöne Natur und möchte mich dafür einsetzen, dass diese uns auch noch lange erhalten bleibt. Soziale Themen wie Kindergartenhaltung oder die Seniorenanarbeit liegen mir besonders am Herzen. Unser schönes Sailauf und Eichenberg möchte ich bei der Weiterentwicklung unterstützen.

**Alexandra Weibert** Listenplatz 8

**Chemieingenieurin**  
37 Jahre, verheiratet  
zwei Kinder, Wendelinusstraße 6, Eichenberg

Ich bin in Aschaffenburg geboren und in Blankenbach aufgewachsen. Da mein Vater aus Eichenberg stammt, verbrachte ich schon in meiner Kindheit und Jugend sehr viel Zeit in Eichenberg. Auf dem Feuerwehrfachschule im Dorfgemeinschaftshaus lernte ich meinen heutigen Ehemann kennen, mit dem ich seit 2010 in Eichenberg lebe. Neben meiner Tätigkeit als Verfahrensingenieurin bei einem Alzenauer Destillationsanlagen-Hersteller verbringe ich gerne viel Zeit mit meiner Familie, meinen Freunden, im Schützenverein und in der Natur. Unsere Vereinsleben sowie die Angebote für Familien sind für mich genauso wichtig wie eine gute Infrastruktur in Eichenberg, wofür ich mich gerne im Gemeinderat einsetzen würde.

**Anna Ehrlich-Rosenberger** Platz 16

**Organisations- und Personalentwicklerin, Regionalkoordinatorin beim BVMW, 43 Jahre verheiratet, drei Kinder**  
Pfarrer-Ruf-Str. 20, Sailauf

Sailauf ist seit fünf Jahren unser Zuhause – ein Ort, der uns mit seiner Offenheit, seiner Infrastruktur und der Nähe zur Natur sofort ankommen ließ. Als Mutter erlebe ich das Dorfleben aus vielen Blickwinkeln: Familie, Schule, Vereinsleben und Nachbarschaft. Meine berufliche Laufbahn ist geprägt von der Arbeit mit und für Menschen. Viele Jahre im Rathaus Aschaffenburg haben mir gezeigt, wie wichtig gute Zusammenarbeit, soziale Netzwerke und verlässliche Strukturen für eine Gemeinde sind. Heute arbeite ich als systemische Beraterin und Coach und engagiere mich zusätzlich beim BVMW. Dadurch kenne ich sowohl die sozialen Themen als auch die Anliegen unserer regionalen Wirtschaft. Was mich auszeichnet? Eine klare, zugewandte Haltung, Freude am Miteinander und der Wunsch, unser Sailauf vorausschauend weiterzuentwickeln – als lebendiges Dorf, in dem sich Menschen in allen Lebensphasen gut aufgehoben fühlen.

**Simon Dümig** Listenplatz 3

**Berufsschullehrer**  
36 Jahre, verheiratet  
ein Sohn, Bergweg 18  
Sailauf

Ich wurde 1989 in Aschaffenburg geboren und lebe seit meiner Kindheit in Sailauf. Heute bin ich verheiratet und Papa eines vierjährigen Sohnes. Beruflich habe ich meinen Weg über eine Handwerkslehre zum Informationslektroniker, die Berufsoberschule und ein Studium der Elektro- und Informationstechnik gefunden. Seit 2017 unterrichte ich als Studienarbeiter an der Berufsschule 1 und der Technikerschule für Elektrotechnik in Aschaffenburg. Ich biete dort die Fachkräfte aus, die unsere Region braucht. Ein Beruf, der mich jeden Tag aufs Neue motiviert. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren im Roten Kreuz und als Rettungs-sanitäter im Rettungsdienst. 17 Jahre war ich der Leiter unserer BRK Bereitschaft Sailauf. Nun bin ich der Vorsitzende des BRK Fördervereins.

Seit diesem Jahr bin ich Gruppenleiter unserer neu gegründeten 12-köpfigen Bambinigruppe "Erste-Hilfe-Füchse" im Jugendrotkreuz. Im BRK Kreisverband Aschaffenburg bin ich derstellvertretende Vorsitzende neben unserem Landrat. Außerdem engagiere ich mich als Mitglied im Vorstand des Sailaufer Schützenvereins sowie als Vorsitzender meines SPD Ortsvereins Sailauf.

Seit 2014 darf ich unsere Gemeinde im Gemeinderat vertreten, seit 2020 bin ich Mitglied im Aschaffenburger Kreistag. In beiden Gremien bin ich der Vorsitzende meiner Fraktion.

Ich kandidiere erneut für den Gemeinderat, weil mir Sailauf und Eichenberg am Herzen liegen: unsere Menschen, unsere Vereine, unsere Feste und die wunderschöne Lage im Vorpessart. Als Gemeinderat möchte ich weiterhin stets mit offenen Ohren durch unsere Gemeinde gehen, ansprechbar sein und Brücken bauen. Zwischen Generationen, Vereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern. Denn nur gemeinsam können wir Sailauf und Eichenberg noch lebenswerter machen.

**Patrick Reuter** Listenplatz 1

**Post- und Paketzusteller**  
37 Jahre, verheiratet,  
ein Kind, Aschaffenburger  
Straße 72, Sailauf

Als Post- und Paketzusteller bin ich seit vielen Jahren in Sailauf und Eichenberg unterwegs, kenne Straßen und Menschen und erlebe täglich, was bei uns gut läuft und was nicht. Durch mein Engagement im

Gemeinderat habe ich zusätzlich Einblick in die Abläufe hinter den Kulissen unseres Gemeindelebens und erlebe, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist, damit aus Ideen auch tatsächlich Lösungen entstehen.

Während meiner ehrenamtlichen Arbeit als Vertrauensperson bei der VdP habe ich außerdem gelernt, wie wichtig es ist, für andere einzustehen, Konflikte fair zu lösen und auch in schwierigen Momenten einen klaren Kopf zu behalten.

Meine Familie ist mein Ausgleich und meine Motivation. Die Zeit mit ihnen, ob zusammen in der Natur oder einfach im Alltag, gibt mir Kraft und erinnert mich daran, wofür ich mich engagiere: für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde, in der Kinder gut aufwachsen, Familien ihren Platz finden und ältere Menschen sich einbringen und wohlfühlen können.

Ich kandidiere für das Amt des Bürgermeisters, weil ich unsere Heimat nicht einfach nur verwalten, sondern weiterbringen möchte. Mir ist es wichtig, Dinge verständlich zu erklären und transparent zu handeln, damit Entscheidungen nachvollziehbar sind.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass wir viel bewegen können, wenn wir offen und ehrlich miteinander umgehen, klar priorisieren und gemeinsam anpacken.

**Daniel Oster** Listenplatz 13

**Selbstständiger Musiker**  
41 Jahre, verheiratet  
drei Kinder, Sailauf  
Aschaffenburger Str. 31

Ich bin in Sailauf geboren, hier zur Schule gegangen und habe dann in Würzburg Sprachwissenschaften studiert. Beruflich bin ich nach meinem Magister-Abschluss als Übersetzer und Lektor eingestiegen und habe einige Jahre in Spanien, Frankreich und Deutschland als Angestellter und später als Freiberufler gearbeitet. Nachdem ich Vater wurde, bin ich zurück zu den Wurzeln nach Sailauf, habe mich in unserem Ort als Musiklehrer selbstständig und damit mein Hobby zum Beruf gemacht. Hier wohne und arbeite ich nun mit meiner fünfköpfigen Familie in dem Haus, in dem ich aufgewachsen bin und möchte aktiv an der zukünftigen Gestaltung unseres Ortes mitwirken. Ich bin im Turnverein engagiert und habe sowohl als Lehrer als auch als Musiker viel mit Leuten zu tun und kenne so die Themen, die die Menschen in Sailauf bewegen. Meine Hauptinteressen gelten der Jugendarbeit und der Situation junger Familien.

**Jan Schüssler** Listenplatz 7

**Papiertechnologe, 42 Jahre**  
Verheiratet, zwei Töchter  
Pfarrer-Ruf-Straße 8, Sailauf

Geboren wurde ich in Aschaffenburg und aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Bessenbach. Seit zehn Jahren ist Sailauf die Heimat meiner Familie. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Wir sind fest in der Gemeinschaft verwurzelt und ich möchte mich nun aktiv für die Zukunft unseres Ortes einsetzen. Beruflich bin ich nach einer Umschulung als gelernter Papiertechnologe bei der Firma DS Smith in Aschaffenburg tätig. Nachdem ich dort mit 15 meine erste Lehre als Industriemechaniker begonnen hatte, arbeite ich dort seit 2004 als Papiertechnologe. Darüber hinaus engagiere ich mich bereits seit 1998 gewerkschaftlich, beginnend in der Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene und nun bei den Erwachsenen. Diese langjährige Tätigkeit hat mich gelehrt, hartnäckig Interessen zu vertreten, zu organisieren und tragfähige Kompromisse zu finden – Fähigkeiten, die ich gewinnbringend in den Gemeinderat einbringen möchte. In meiner Freizeit engagiere ich mich sportlich in der Gemeinde: Ich spiele Tischtennis in der Tischtennisabteilung des TV Sailauf. Weitere Hobbys sind das Radfahren, Fotografieren und die Rosen in meinem Garten.

**Matthias Karl** Listenplatz 11

**Selbstständig**  
34 Jahre, verheiratet, Sailauf  
Aschaffenburger Straße 101

Nach meinem Studium in Österreich und Thüringen hat es mich zurück in meine Heimat Sailauf gezogen. Ich arbeite selbstständig und bin dabei in zahlreichen Berufsfeldern aktiv. Durch die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen, ob im Handwerk, auf Veranstaltungen oder im pädagogischen Bereich, kenne ich viele Perspektiven und unterschiedliche Herangehensweisen. Sailauf zeichnet sich für mich durch die Gemeinschaft, eine vielfältige Natur, die Metropole bei gleichzeitig vitalem Dorfleben als einen lebenswerten Wohnort aus. Die aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen gilt es in meinen Augen aktiv anzugehen und mitzustalten. Nur durch Kommunikation, Austausch und gegenseitigen Respekt kann die Gesellschaft ihre Stärke bewahren. Offenheit, Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme bilden dabei die Grundlage für Selbstentfaltung, Resilienz und Wachstum. Ich wünsche mir ein Dorf, das an einem Strang zieht, mit vielen leicht zugänglichen Gemeinschafts- und Vereinsangeboten, Zivilcourage, Initiativen für das Gemeinwohl und Lösungsoffenheit.

**Birgit Geis-Stegmann** Listenplatz 6

**Technische Assistentin**  
44 Jahre, verheiratet  
zwei Kinder  
Engländerstraße 79, Sailauf

Geboren am 27.11.1981 und in Keilberg aufgewachsen, lebe ich nun seit fast 20 Jahren in Sailauf. Beruflich war ich in der Humanogenetik Würzburg, dann in der Tumorzelltherapie und seit 2016 bin ich im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau als Technische Assistentin tätig. Vor allem durch meine mittlerweile 13-jährigen Zwillinge habe ich viele Sailauer Vereine kennen und schätzen gelernt. Seit einigen Jahren als aktives Mitglied im Wanderverein trifft man mich des Öfteren laufend oder wandernd in unserem schönen Spessartwald. Auch auf dem Fahrrad oder in der Bücherei bin ich oft unterwegs. Ich liebe die Natur, lese und jogge gerne. Mit vielfältigem Wissen, Engagement und guter Laune würde ich mich gerne im Gemeinderat einbringen und unser schönes Sailauf positiv mitgestalten.

**Silke Staudt** Listenplatz 4

**Fachärztin für Anästhesiologie**  
Notärztin, 49 Jahre  
Fuchsemühle 6, Sailauf

Ich wurde am 10.03.1976 in Aschaffenburg geboren und bin dort auch aufgewachsen. Seit frühesten Jugend war ich zunächst in Aschaffenburg beim Roten Kreuz aktiv. Nach Abitur am Friedrich-Dessauer-Gymnasium und Studium in Würzburg begann ich am Klinikum Aschaffenburg meine Facharztausbildung für Anästhesie, die ich 2011 abschloss. 2008 suchte ich dann eine neue „Rot-Kreuz-Heimat“ und wurde in Sailauf bei den Rot-Kreuz-Kräppen herzlich aufgenommen, dass ich mich dazu entschloss, 2011 nach Sailauf zu ziehen. Dem Roten Kreuz bin ich treu geblieben, ich engagiere mich dort als stellvertretende Bereitschaftsleiterin und als stellvertretende Jugendgruppenleiterin sowie örtliche Jugendleitung. Auch die Stiftung Haus Mirjam in Schöllkrippen darf ich ehrenhaft als beratende Ärztin seit inzwischen mehr als 10 Jahren begleiten. Beruflich bin ich seit 2013 als ärztliche Gutachterin beim Medizinischen Dienst Bayern und dort inzwischen im Bereich der Krankenhausabrechnungsprüfung tätig. Nebenberuflich findet man mich als Notärztin in den Rettungsdienstbereichen am Bayerischen Untermain und auch in einer Herzsparte. In den Gemeinderat kam ich vor ca. 2 Jahren als Nachrückerin und durfte mich dort einbringen. Diese Arbeit würde ich gerne weiterführen und mich für ein lebenswertes, sicheres Sailauf für alle Altersgruppen einsetzen, außerdem liegt mir die vielfältige Vereinskultur am Herzen.

**Ulla Deimling** Listenplatz 12

**Dipl.-Päd. (Univ.) /  
Ruheständlerin, 65 Jahre**  
ein Kind, Weyberhöfe

Seit 30 Jahren wohne ich in den Weyberhöfen als meine Wahlheimat. Die Landschaft ist wunderschön, und in der Stadt leben wollte ich nie. Ursprünglich fand ich meinen Weg hierher über den Beruf.

Geboren in Erlangen, hatte ich an der Universität Bamberg Diplom-Pädagogik studiert, und mit meiner Arbeit „Deskriptive und normative Aspekte der beruflichen Eingliederung Geistigbehinderter“ abgeschlossen.

Als 1995 mein Sohn geboren wurde und ich 7 Jahre später im Begleitenden Dienst des Lebenshilfe Werkstätten e. V. Schmerlenbach meinen Wunsch verwirklichen konnte in einer WfbM zu arbeiten, war ich endgültig im Leben angekommen.

Seit zwei Jahren ist mein Lebensmittelpunkt nicht mehr die WfbM Aschaffenburg, sondern mein Häuschen, in dem ich zusammen mit meinem Hund lebe. Ich möchte den Veränderungen, die politisch wünschenswert oder sogar notwendig sind, nicht einfach nur zusehen. Mein Ziel ist das harmonische Miteinander von Tier und Mensch, von Alt und Jung – und soweit wir es noch können - der Erhalt von Wald und einzigartiger Kulturlandschaft im Namen der Vernunft.

Schön fände ich, wenn es künftig gelänge, Sailauer und Weyberhöfer zum Beispiel durch eine geeignete Bebauung des alten Gärtnereigeländes, wieder näher zusammenzubringen. Die Gärtnerei, wie die Weyberbräu, waren früher einmal auch Stätten der Begegnung.

**Dagmar Fleckenstein** Listenplatz 10

**Teil-Rentnerin und 50% Lehrerin für Pflegeberufe**  
64 Jahre, eine Tochter  
Engländerstraße 99, Sailauf

Die längste Zeit meines bisherigen Lebens lebe ich in Sailauf, hier bin ich auch geboren. Meine Tochter (27) lebt und arbeitet in Berlin. Beruflich war ich als Krankenschwester und bis heute als Lehrerin für Pflegeberufe tätig. Rentnerin bin ich seit dem 1. September, nach 45 Berufsjahren, doch weiterhin als Lehrerin für Pflegeberufe zu 50% in der Schule angestellt. Bildung, Ausbildung und Pflege sind Themen, die mich mein gesamtes berufliches Leben geprägt haben. Ich möchte mich gerne in der Gemeinde Sailauf engagieren. Mich bewegt der gesellschaftliche Zusammenhalt zwischen den Generationen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen. Ich wünsche mir eine gesellschaftliche, eine Gemeinde, die trotz unterschiedlicher Meinungen im Gespräch bleibt. Eine Gemeinde, die sich gerne trifft – im Repair Café, beim Stricken im Bürgerzentrum oder – oder – oder – und gemeinsam Lösungen entwickelt.

**Joshua Paschold** Listenplatz 15

**Selbstständig**  
23 Jahre  
Steingasse 10, Sailauf

Geboren im September 2002 in Aschaffenburg, lebe ich seit meiner Kindheit in Sailauf. Hier bin ich aufgewachsen – und genau deshalb möchte ich mich aktiv für unsere Gemeinde einsetzen. Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich eine Lehre zum Groß- und Außenhandelskaufmann, die ich 2023 erfolgreich abschloss. Ende 2024 habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und mein eigenes Unternehmen im Textilbereich gegründet. Diese Erfahrungen – sowohl kaufmännisch als auch unternehmerisch – prägen meinen Blick auf viele Themen. Besonders wichtig ist mir, eine Stimme für die jüngere Generation zu sein. Die Bedürfnisse, Ideen und Anliegen der Jugend sollen in der Gemeindepolitik stärker gehört werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Sailauf für junge Menschen attraktiv bleibt – als Lebensort, als Heimat und als Raum für Zukunft. Gleichzeitig ist es mir ein großes Anliegen, nachhaltige Konzepte für die Weiterentwicklung unseres Ortes mitzustalten. Sailauf soll ein lebenswerten und zukunftsfähiger Ort bleiben – für alle Generationen. Obwohl ich für die SPD-Zeitung schreibe, bin ich parteiloser Kandidat. Mir geht es nicht um eine Parteifarbe, sondern um unsere Gemeinde und darum, Verantwortung zu übernehmen.

**Udo Tumczyk** Listenplatz 5

**Bilanzbuchhalter, 63 Jahre**  
gebunden, Sohn und Tochter  
bereits erwachsen, Höhweg 8  
Sailauf

Seit meiner Geburt lebe ich in Sailauf und kandidiere für den Gemeinderat, weil ich mich für meine Heimat einsetzen möchte. Es liegt mir am Herzen, unseren schönen Ort voranzubringen und die Natur um uns zu erhalten. Als Bilanzbuchhalter übe ich meine berufliche Tätigkeit im lokalen Accounting in einem hiesigen Industrieunternehmen aus. Ehrenamtlich bin ich als Vorstand der SV Sportfreunde 1929 Sailauf e. V. engagiert und immer noch leidenschaftlicher Motorradfahrer. Seit einigen Jahren bin ich zusätzlich im Dienst der Sailauer Apotheke, als Medikamenten-Kurier unterwegs. Hier darf ich in Sailauf, Eichenberg und Umgebung Menschen, die - meist gesundheitlich bedingt - nicht mehr die Möglichkeit haben, ihre Arznei selbst abzuholen zu Hause besuchen, beliefern und - was ich besonders wertvoll finde - ihnen manchmal auch einfach ein paar Minuten zuhören.

In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv, wo ich mich im März 2026 zur Wahl zum ersten Vorsitzenden aufstellen lassen und sehr gerne Verantwortung für den Verein übernehmen werde. Meine Kandidatur zum Gemeinderat bedeutet für mich hauptsächlich, mich einzubringen. Ich möchte vernünftige Lösungen für Probleme erarbeiten und unterstützen.

Ich bin bereit, eure und meine Heimat mitzustalten und wo es notwendig ist etwas zu bewegen!